

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Barbara Honigmann
„Chronik meiner Straße“.

20. September 2016 · 20.15 Uhr · Spiegelsaal · Kurhaus Baden-Baden



Copyright: Peter-Andreas Hassiepen

1984 zog Barbara Honigmann mit ihrem Mann und den beiden Söhnen von Ostberlin nach Straßburg, um dort ein Leben in einer großen jüdisch-orthodoxen Gemeinde führen zu können.

Die kleine Wohnung in der von zahlreichen Völkern bewohnten tristen Rue Edel sollte nur eine Übergangslösung sein. Sie ist zu einem geschätzten Dauerprovisorium geworden.

In ihrer „Straße des Anfangs und des Ankommens“ hat sie hinter dem Balkonfenster ihren Schreibtisch aufgestellt und dort räumlich wie zeitlich eine ganze Welt zusammengestellt aus kurzen Geschichten, schnörkellos, mit feinem Humor erzählt.

Die vergehende Zeit ist ihr eigentliches Thema. Nicht umsonst nennt sie ihr Buch eine Chronik.

Barbara Honigmann wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Kleist-Preis und dem Max-Frisch-Preis der Stadt Zürich.